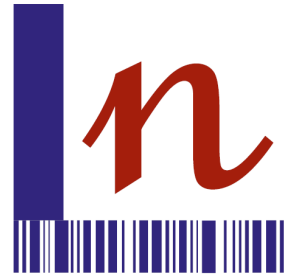


## Themen & Fragen zum digitalpolitischen Hintergrundgespräch im Ministerium für Digitales und Verkehr am 09.04.2024

Staatssekretär Stefan Schnorr & Mittelstandsallianz des BVMW  
Infrastruktur Gesundheitssysteme (InGes) & logistic-natives e.V.



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce



### I. InGes

Die Infrastruktur und Mobilität lassen in vielen Bereichen zu wünschen übrig. Kommunen und Gemeinden sind vielfach überfordert, um die notwendigen Veränderungen leisten zu können. Gerade in ländlichen Gebieten leiden besonders kranke Menschen und ältere Personen unter der fehlenden Mobilität.

Seit langem ist bekannt, dass zunehmend ungleiche Lebensverhältnisse zwischen und innerhalb von Regionen -wie in den ländlichen Gebieten- vorhanden sind. Bekannt ist ebenso, dass dadurch auch die Lebenserwartung in diesen Gebieten reduziert ist.

Kranke und Ältere können keine langen Fußwege zur nächsten ärztlichen Versorgung auf sich nehmen und die in geringem Maße vorhandenen Taxis in ländlichen Gebieten sind für viele unerschwinglich. Gleiches gilt für die Anschaffung von unterstützenden Transportmitteln.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Änderungen in der Notdienstversorgung von Apotheken teilweise Wege um die 15 km in die nächsten Dörfer/Städte notwendig machen. Wie sollen Betroffene das ohne ÖPNV regeln? Bekannt ist allen Beteiligten, dass es im Notfall auf jede kleinste Zeiteinheit ankommt. Nur mit Videosprechstunde (bei nicht unbedingt guter Netzverfügbarkeit) ist den Betroffenen nicht geholfen.

Insgesamt haben sich die Lebensverhältnisse -und damit die Lebenserwartung- in den ländlichen Gebieten durch diese Strukturveränderungen und gleichzeitigen Verzicht auf den Ausbau des ÖPNV noch weiter vom statistischen Durchschnitt entfernt.

Es gibt viele Fördermittel, es gibt viele Ideen, auch schon umgesetzte Projekte. Doch Erfahrungen aus abgeschlossenen Projekten sind in unbekanntem Schublade verschwunden, ohne den Versuch die Ergebnisse auf andere Bereiche zu übertragen. Wann ist mit einer tatsächlichen Umsetzung des Ausbaus von ÖPNV gerade in ländlichen Gebieten zu rechnen?

#### **logistic-natives e. V.**

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
florian.seikel@logistic-natives.com

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)

Was wird aktuell getan, um diese Nachteile zeitnah auszugleichen? Gibt es Bestrebungen an der Schnittstelle zum BMG gemeinsam zu agieren, um mögliche Zuständigkeitsprobleme zugunsten der Lösungsmöglichkeiten zu vermeiden?

### **Ansprechpartner InGes**

**Heidemarie Hille**

Präsidentin

Infrastruktur Gesundheitssystem (InGEs)

c/o logistic-natives e.V.

Friedrichstrasse 95

10117 Berlin

Germany

Mail [hille@inges.org](mailto:hille@inges.org)

Tel.+49 1782748108



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

## **II. logistic-natives e.V.**

### **Einzelhandel / individueller Konsum in der EU: politische Grundsatzentscheidungen fehlen**

#### **Plattformen aus Fernost definieren den digitalen Einzelhandel neu**

In den letzten 18 Monaten haben chinesische Plattformen ein neues Geschäftsmodell im grenzüberschreitenden Einzelhandel durchgesetzt. Entstanden ist das Geschäftsmodell während der Pandemie in China – „quick-commerce“ Plattformen hatten die chinesischen Endkonsumenten direkt mit Herstellern und Anbietern von Produkten des täglichen Bedarfs, insbesondere Nahrungsmittel, Hygieneprodukten und Pharmazeutika verbunden und eine Zustellung „on-demand“ organisiert. Dieses Modell wird nun, gestützt auf die neue Handelsoffensive der Volksrepublik China, weltweit ausgerollt.

#### **Hersteller wird über eine Kommunikationsplattform mit dem Konsumenten verbunden**

Nachfrage nach Produkten wird über eine zentralisierte Kommunikationsplattform generiert. Dabei werden die angebotenen Produkte erst dann endgefertigt, wenn der Konsument in Europa oder N-Amerika gekauft hat. Je mehr Konsumenten die Plattform nutzen, desto besser können Vorhersagen getroffen werden, welche Produkte, von welchen Konsumenten nachgefragt werden. Dem folgend generieren die neuen Plattformen auch entsprechende Nachfrage und unterstützen die Kundenbindung durch Spiele, Rabattaktionen und andere social-media Werkzeuge über Apps auf den mobilen Endgeräten der Konsumenten.

#### **logistic-natives e. V.**

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
florian.seikel@logistic-natives.com

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)

## 30 – 40% günstigere Endkonsumentenpreise im „direct-ecommerce“ sind die Regel

Produktion nur nach Bestellung, keine Produktion und Zwischenlagerung, keine Zwischenhändler, keine Großhändler und Logistikketten. Stattdessen werden die einmal bestellten Waren produziert, direkt verpackt und dann an zentralen Orten in Übersee gesammelt und für die Flugfracht konsolidiert. Keine Zuladung, sondern Großraumfrachtflugzeuge, ca. 25 - 35 pro Tag nach Europa (Stand März 24). Selbst wenn die Plattform die Versandkosten von Fernost nach Europa übernimmt, bleibt der Endkonsumentenpreis bis zu 40% günstiger als vergleichbare Angebote auf „old-ecommerce“ Plattformen. Deutsche und N-Amer. Plattformen sind dieser Konkurrenz noch nicht gewachsen.

## EU hat klare Regeln, die das Geschäftsmodell fördern

Die 27 Mitgliedsstaaten der EU haben die jetzt eingetretenen Entwicklungen bereits vor etwa 10 Jahren vorhergesehen. Entsprechend wurden die Regeln für Warensendungen mit geringem Wert (max. 150 EUR) angepasst. Für alle Warensendungen gilt, Vorabdaten sind Pflicht, zu diesen Daten gehört eine klare Kennung des Lieferanten, des Empfängers und des Abgabenschuldners. Wenn die Einfuhrumsatzsteuer bereits beim Vertragsabschluss von Konsumenten in der EU gezahlt wurde, ist die Sendungen von der Einfuhrumsatzsteuer beim Import in die gesamte EU befreit. Erst ab einem Warenwert von 150 EUR fällt Zoll an.

## Bis 2021: EU-Mitgliedsstaaten hätten eine Datenaustauschplattform aufbauen müssen

Die rechtlichen und regulatorischen Vorgaben, um Entwicklungen wie jetzt zu beherrschen wurden von **ALLEN 27 EU-Staaten einstimmig** beschlossen. Bis heute werden etwa von Irland nur mangelhaft Daten mit den BeNeLux Zollbehörden ausgetauscht. Ähnlich schlecht läuft es in Deutschland. Den Zollbehörden fehlen die Mittel und das Personal, um die Daten zu analysieren und das entsprechende Risikomanagement beim Import von bis zu 7.000 Tonnen an Warensendungen pro Monat an einzelnen Flughäfen zu gewährleisten.

## Wo keine Vorabdaten verfügbar sind, wird das System missbraucht

Wo die notwendigen Daten (noch) nicht verfügbar sind, steigen die Einfuhrmengen, die Zollbehörden sind überlastet und nicht in der Lage die notwendigen Kontrollen zu gewährleisten. Resultat: Missbrauch -> Fehldeliklarationen, schlechte Datenqualität, mangelnde Produktsicherheit.

Wie es anders geht, zeigt etwa Ungarn. Dort verlangt der Zoll zusätzlich – wenn eine rasche, datengestützte Verzollung zu einer raschen Freigabe der vorangemeldeten B2C Sendungen unter 150 EUR, deren Einfuhrumsatzsteuer bereits gezahlt wurde (s.g. „Import-One-Stop-Shop“ System), für die Zustellung in der EU führen soll – eine digitale Proforma-Rechnung. Eine solche standardisierte e-Rechnung lässt sich leicht aus den verpflichtenden Daten der gesetzlich vorgesehenen Vorabdaten der digitalen Zollerklärung zusammenstellen. Konsequenz: Verglichen mit anderen EU-Zollgrenzen ist die Datenqualität in Ungarn **signifikant besser** als in Deutschland oder den BeNeLux Staaten.



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

**logistic-natives e. V.**

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
florian.seikel@logistic-natives.com

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)

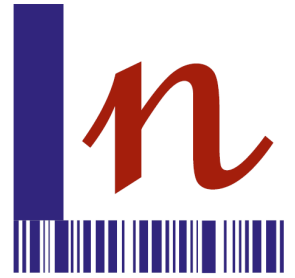
Facit: *Nicht die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, wie sie das EU-MWSt. Ecommerce Paket vorgegeben hat, sind schlecht. Es ist die mangelnde Umsetzung in einzelnen EU-Mitgliedsstaaten die zu Herausforderungen führen. EU-Konsumenten erkennen die Vorzüge des grenz-überschreitenden Einzelhandels im direct-ecommerce. Europäische Einzelhändler werden gleiche Geschäftsmodelle aufbauen müssen.*

### **Re-finanzierung: Der EU-Binnenmarkt ist für Investoren höchst interessant**

Neben N-Amerika und Süd-Ost Asien ist die EU als Binnenmarkt für Investoren höchst interessant. Individueller Konsum und Digitalisierung, verbundenen mit rechtlichen Rahmenbedingungen sorgen für ein nachhaltiges Investitionsumfeld.

Verglichen mit anderen Regionen, verfügt die EU über keine marktbeherrschenden digitalen Plattformen. Das Wachstum des digitalen Einzelhandels, die damit verbundenen Warensendungsmengen, führen zu Investitionen in die dazu notwendige Infrastruktur.

Facit: *Jene, die über Daten zur Disposition der Warensendungsmengen verfügen und den Handel an Bedürfnisse der Endkonsumenten anpassen, werden bestehende Geschäftsmodelle nutzen, um die damit verbundene Infrastruktur in der EU an sich zu binden. Direkte und/oder verdeckte strategische Investitionen in EU-Schlüsselunternehmen in der notwendigen Infrastruktur sind zu erwarten. Dazu fehlen politische und rechtliche Grundsatzentscheidungen und Rahmenbedingungen.*



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

**logistic-natives e. V.**

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
florian.seikel@logistic-natives.com

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)

## Nächste Schritte: MWSt. im digitalen Zeitalter & Zoll-Paket

Vorausgesetzt die EU-Mitgliedsstaaten halten sich an ihre eigenen Gesetze und Vorgaben, wären die nächsten Schritte:

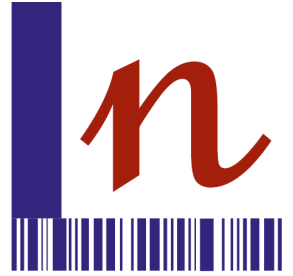
- i. verpflichtende Einführung der Einhebung der Einfuhrumsatzsteuer für grenzüberschreitende B2C Warensendungen unter einem Warenwert von EUR 150 bei Kauf über Plattformen (Import-One-Stop-Shop System, inkl. der verpflichtenden IOSS VAT Kennung);
- ii. verpflichtende Vorabversand einer normierten eRechnung, als Bestandteil des Datensatzes der verpflichtend mit der elektronischen Zolleinfuhrerklärung;
- iii. einheitliche MWSt. Nummer, um digitale Berichtspflichten in der gesamten EU für direkte und indirekte Vergebühungen anzupassen;
- iv. absenken der Zollgrenze für B2C Warensendungen von EUR 150 auf EUR 0;
- v. Vereinfachung der Steuersätze in der EU um eine zusätzliche Vereinfachung des grenzüberschreitenden Einzelhandels zu gewährleisten;
- vi. Datentechnische Harmonisierung von postalischen / Express Transportdokumenten;
- vii. Digitale Kennung der Betreiber entlang der gesamten Warenwirtschafts- und Zustellkette;
- viii. Schaffung der digitalen Zolldatenplattform in der EU, um einen Datenaustausch in Echtzeit zu Einzelhandelsbewegungen in der Union zu gewährleisten.

### **Ansprechpartner logistic-natives e.V.**

**Florian Seikel**  
Managing Director

logistic-natives e.V.  
Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

T +49 162 2561001  
E [florian.seikel@logistic-natives.com](mailto:florian.seikel@logistic-natives.com)



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

### **logistic-natives e. V.**

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
[florian.seikel@logistic-natives.com](mailto:florian.seikel@logistic-natives.com)

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)